



Die neue NUTZTIERPRAXIS AKTUELL (NPA) Nr. 52 wird an die Tierärzte-Abonnenten ausgeliefert

Von AVA

Erstellt am 28 Okt 2015 - 12:31

Die aktuelle Ausgabe Nr. 52 der NUTZTIERPRAXIS AKTUELL (NPA), die Fachzeitschrift aus der Schriftenreihe der Agrar- und Veterinär- Akademie (AVA), befindet sich in der Auslieferung an die über 3.000 Tierärzte-Abonnenten. Die seit 2002 erscheinende Fachzeitschrift für die Praxis gehört zu den Besten in dem Bereich der Nutztierpraxis. In der aktuellen Ausgabe Nr. 52 wird das Thema TIERWOHL beleuchtet, was der Agrar- und Veterinär- Akademie (AVA) sehr am Herzen liegt, denn nicht alles läuft zum Wohle der Tiere so, wie es sein sollte. Manche Vorgaben und Verordnungen sind in der Konsequenz sogar Tierwohlwidrig, und müssen unbedingt mit den Verordnungsgebern diskutiert werden, damit es Rindern und Schweinen wirklich besser geht. Sowohl in der Sauen- als auch Rinderhaltung beschäftigen sich zwei Beiträge mit der Thematik. Hochleistungskuhherden, die viel Milch geben, sind in der Regel gesünder als Betriebe mit mittleren Milchleistungen. Das ist Fakt. Die Ursachen begründen sich im mehr oder weniger effektivem landwirtschaftlichen Management. Der Tierarzt muss sehr wohl das Landwirtsmanagement auf dem Betrieb „tierärztlich“ überprüfen, um die Herde gesund zu halten. Dazu gehört die Kontrolle der negativen Energiebilanz, die Beurteilung von Silagen und getrocknetem Grünfutter, und die Überwachung der Futteraufnahme der Tiere im Kuhstall. Auch hierzu berichten zwei Wissenschaftler, die sehr viel Wert auf eine praktische Umsetzung von Beratungsanweisungen legen. Ist die Nutzungsdauer der Milchkühe zu kurz? Ein sehr spannendes Thema. Welche Indikatoren können zur Vorhersage der Nutzungsdauer herangezogen werden? Aus Dummerstorf (MV) kommen sehr gute Vorschläge diesbezüglich. Auch in der spezialisierten Sauenhaltung spielt das Management des Tierbetreuers die entscheidende Rolle in Sachen Tiergesundheit und Betriebserfolg. Das Management muss an die neuen Sauenlinien angepasst werden,. Was in der neuen NPA52 auch intensiv diskutiert wird.

Die Homöopathie in der Rinder- und Schweineproduktion gewinnt mehr und mehr an Bedeutung, derweil der Einsatz von Antibiotika sehr restriktiv gehandhabt werden soll. Allerdings sehen wir, dass mehr und mehr „Laienheiler“ (ohne wissenschaftliche Ausbildung) das Feld besetzen und oftmals mit ihren therapeutischen Empfehlungen zum Verstoß gegen Gesetze anregen. Das kann es ja wohl nicht sein. Selbst Landwirtschaftskammern bieten solche Fortbildungen mit Laienfortbildern an, was uns Tierärzte sehr verwundert. Die Agrar- und Veterinär- Akademie (AVA) hat in ihrem Fortbildungskonzept Homöopathiefortbildungen durch Tierärzte im Programm, um den Nutztierärzten die Möglichkeit zu bieten, auch diesen Bereich der alternativen Medizin nutzen zu können.

Muss der Tierarzt, der ja berufener Schützer der Tiere ist, noch in einem Kodex artikulieren, dass er sich u.a. in einem solchen Kodex dazu verpflichtet, dem Tierschutz gerecht zu werden? Hier sagen kritische Stimmen, dass dies doch selbstverständlich sei. Warum ein solcher Kodex?

„Viele „spannende“ Themen in der neuen NUTZTIERPRAXIS AKTUELL (NPA) 52, die den Praxisansprüchen der Nutztierärzte entsprechen“, so Herausgeber und Chefredakteur Ernst-Günther Hellwig, selbst Agrarwissenschaftler und Fachtierarzt. AVA-Mitglieder erhalten die NUTZTIERPRAXIS AKTUELL (NPA) innerhalb ihrer Mitgliedschaft (36€/Jahr) kostenfrei. Abos an Nichtmitglieder werden zum Preis von 19€ + Versand verschickt. Probezeitschriften können gerne in der Geschäftsstelle der AVA angefordert werden.

Zur Information: Die Agrar- und Veterinär- Akademie (AVA) mit Sitz im münsterländischen Horstmar-Leer, konnte im letzten Jahr über 5000 Fachleute in ihren Fortbildungsveranstaltungen begrüßen.

Die eigene Fachzeitschrift (NUTZTIERPRAXIS AKTUELL (NPA) mit einer Auflage von über 5000 Exemplaren informiert aktuell über moderne Nutztiermedizin und Landwirtschaft.

Die AVA ist eine Fortbildungsgesellschaft mit dem Ziel der Aus- und Weiterbildung und der Verteilung von Informationen für den landwirtschaftlichen und tiermedizinischen Bereich. Gleichzeitig ist die AVA ein Forum für Landwirte und Tierärzte, das die Herausforderungen der Produktion gesunder Nahrungsmittel in den nächsten Jahrzehnten in den Blick nimmt.

»Ziel der Agrar- und Veterinär-Akademie ist es, die Probleme der modernen, nachhaltigen Landwirtschaft und Tierhaltung zu erörtern. Wir wollen gemeinsam Wege finden, um tiergerecht, praxisbezogen und verbraucherorientiert zu arbeiten. AVA-Kurse helfen Arzneimittel einsparen«



Ernst-Günther Hellwig, Gründer und Leiter der AVA, Horstmar-Leer

Ernst-Günther Hellwig, Agrarwissenschaftler und Fachtierarzt

Agrar- und Veterinär-Akademie (AVA) EG Hellwig

Dorfstraße 5 - D 48612 Horstmar-Leer

fon: +49-(0)2551- 7878 fax: +49-(0)2551-83 43 00

info@ava1.de [1] www.ava1.de [2]

Agrar- und Veterinär-Akademie, AVA, Nutztierpraxis Aktuell, Landwirtschaft, Tierproduktion, Rinder, Kälber, Fresser, Veterinärmedizin, Tierarzt, Milchviehbetreuung, Bestandsbetreuung, Tierwohl, Antibiotika, Tiergesundheit, Hellwig,

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 01:49): <http://medkom24.eu/node/20792>

Links:

[1] <mailto:info@ava1.de>

[2] <http://www.ava1.de>